Bielefelder Volks-Zeitung

Beilagen: „Unterhaltungsblatt“ und „Praktischer Ratgeber“.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis: 1 M. 25 Pfg., durch den Postboten ins Haus gebracht 1 M. 67 Pfg. vierteljährlich, mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ 35 Pfg. mehr. **Anzeigen** kosten 15 Pfg. die Petitzeile oder deren Raum, **Reklamen** à Zeile 50 Pfg.

Nr. 90. Fernsprecher in Bielefeld: Nr. 845. „ „ Beckum: „ 12. Mittwoch, den 19. April Fernsprecher in Oelde: Nr. 11. 1905.

Tages-Ereignisse.

Deutschland. + Berlin, 18. April. **Eine Apanage von ein paar Millionen** muß nach Ansicht der Berliner Staatsbürger-Zeitung die Volksvertretung, sei es Reichstag, sei es preußischer Landtag, dem Kronprinzen bei einer Vermählung auswerfen, damit „der Erbe der Krone sich frei entwickeln kann, ohne von den Miseren des Alltags geplagt zu werden und ohne anderseits paktieren zu müssen mit jüdischen Börsenmännern und reichgewordenen Pfeffersäcken.“ Wenn wir so viel Geld hätten für Ministerzulagen, werde es auch auf die paar Millionen nicht ankommen, die für eine würdige Apanagierung des Kronprinzen in Frage kämen. Mit dieser „Anregung“ wird das Antisemitenblatt wohl kein Glück haben. In Preußen beläuft sich die beim Regierungsantritt Wilhelms II. beträchtlich erhöhte Kronodotation auf 16 Millionen Mark jährlich. Davon läßt sich zur Not eine Familie erhalten, auch wenn der Sohn verheiratet ist. Die Steuerzahler noch mit „ein paar“ weiteren Millionen zu belasten, liegt gar kein Grund vor. Im Reiche wird man erst recht nicht willens sein, dem Kronprinzen eine Apanage auszuwerfen, während nicht einmal der Kaiser im Reiche eine Zivilliste bezieht.

Italien. Rom, 18. April. **Zum Streik der Eisenbahner.** Nachmittags eingegangene Depeschen melden, daß in ganz Italien der Eisenbahnverkehr aufrecht erhalten worden ist. Die Lage beginnt sich zu bessern. Auf einer Anzahl von Bahnhöfen hat das Personal die Arbeit nicht niedergelegt. — Der Streik wird allgemein verurteilt. In der Kammer sprachen sich selbst die heftigsten Gegner der Regierung, Radikale und Republikaner, gegen den Streik aus unter Billigung des Verhaltens der Regierung.

Rußland. — Moskau, 18. April. Koliajew, der **Mörder des Großfürsten Sergius**, ist zum Tode verurteilt worden.

)(Krieg zwischen Rußland und Japan.

Ein russisches Stoßgebet.

Um einen Seesieg fleht A. Ssuworin in der „Now. Wr.“: „O, wenn uns Gott den Sieg verliehe! Wie würde Rußland sich aufraffen, wie würde dieser ganz häßliche Dunst, diese Stickluft, dieses sinn- und ordnungslose Treiben verfliegen, wie freudig würde die geschäftige Arbeit der Erneuerung beginnen, und zwar nicht in der Finsternis des Kummers und Unglücks, in diesem Pfuhl der allgemeinen Unkraft, der Sinnlosigkeit und Verzweiflung, wo man sich die Haare rauft, sich und andere quält, niemandem Vertrauen schenkt und nur Nächte des stöhnenden Leidens und lichtlose Tage vor sich sieht. O, wenn uns Gott den Sieg verliehe!“

□ Tokio, 18. April. Die öffentliche Meinung in Japan, erregt durch die Gastfreundschaft, die der russischen Flotte in französischen Gewässern gewährt wird, fängt an, sich zu erhitzen. Die Zeitungen fordern die Regierung auf, strengere Maßregeln, als bloße Proteste, zu ergreifen. Das einflußreiche Journal Jijishimpo sagt, die Benutzung Madagaskars für die russischen Geschwader war geradezu eine Verletzung des Prinzips der Neutralität; aber in Anbetracht der Entfernung erhob Japan einfach nur einen Protest gegen die Verletzung der Neutralität, weil sie, in so entfernten Häfen, als ohne Einfluß angesehen wurde. Aber so nahe der Kriegszone wäre es unmöglich, es mit derselben Nachsicht anzusehen, wenn Frankreich dem Feinde wirksame Hülfe leihe und sich auf diese Weise tatsächlich mit Rußland verbünde. Es wäre jetzt notwendig, England förmlich zu benachrichtigen und seine Mitwirkung gemäß den Allianzabmachungen zu gewinnen. Das Blatt Asahi sagt, Frankreich hätte die Anwesenheit der Russen wohlüberlegt geheim gehalten, es hofft, daß die Regierung entschieden handeln werde.

+ Tokio, 18. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die russische Streitmacht, die auf der Linie Tschantschun—Kirin und südlich dieser Linie konzentriert ist, wird auf 200 000 Mann geschätzt. — Nach endgiltiger Aufstellung wurden in Port Arthur 41600 Mann gefangen genommen.

Aus Westfalen und Nachbarländern.

Marten, 17. April. In vergangener Nacht ist das Anwesen des Wirts Schlingmann niedergebrannt. Wie es heißt, liegt Brandstiftung vor.

+ **Steele**, 18. April. Bei einem verheirateten Arbeiter aus Horst wurde heute durch den zuständigen Kreisarzt Genickstarre festgestellt. Die notwendigen Vorsichtsmaßregeln sind getroffen worden.

Essen, 17. April. Die sozialdemokratische Agitatorin Frau Blum von hier, die während des Bergarbeiterstreiks viel von sich reden machte, wurde heute vom Hattinger Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie arbeitswillige Bergleute als Verräter bezeichnet hatte.

Köln, 17. April. Sieben Volksversammlungen waren auf Samstag Abend in Köln, Vororten, Mülheim und Kalk einberufen mit der gleichlautenden Tagesordnung: „Der Gewaltstreich des Verbandes der rheinisch-westfälischen Brauereien gegen die organisierten Brauereiarbeiter in ganz Rheinland und Westfalen“. Für Altköln tagte die Versammlung im überfüllten Saale des „Roten Löwen“. Nach langer, erregter Debatte nahm man folgende Resolution einstimmig an: „Die am 15. April im „Roten Löwen“ tagende stark besuchte öffentliche Volksversammlung nimmt Kenntnis von dem Bestreben des rheinisch-westfälischen Boykottschutzverbandes der Brauereien und betrachtet es als Hohn auf unsere heutige Gesetzgebung, daß der Boykottschutzverband sich in frivoler Weise das Recht anmaßt, den Brauereiarbeitern das gesetzlich gewährleistete Vereinigungsrecht vorzuenthalten. Im weiteren erblickt die Versammlung in der geplanten Aussperrung der organisierten Brauereiarbeiter von Rheinland und Westfalen einen Akt kapitalistischer, scharfmacherischer Brutalität und beschließt, nunmehr mit allen gesetzlichen Mitteln den Brauereiarbeitern im Kampf um das Vereinigungsrecht zum Siege zu verhelfen. Aus diesem Grunde verpflichten sich die Anwesenden, dafür Sorge zu tragen, daß diejenigen Lokale, in denen kein Plakat „Boykottfreies Bier“ mit der Unterschrift und dem Stempel der Fünferkommission versehen sichtbar am Fenster hängt, so lange gemieden werden, bis der rheinisch-westfälische Schutzverband der Brauereien die bescheidenen Wünsche der Brauereiorganisation anerkennt und geneigt ist, mit dieser einen ehrlichen Frieden zu schließen. Die verschiedenen Gewerkschaften werden aufgefordert, unverzüglich Versammlungen mit der Tagesordnung: „Die Aussperrung im Braugewerbe“ einzuberufen.“

Fulda, 15. April. Die Bischöfe der oberrheinischen Kirchenprovinz haben ein gemeinsames Hirtenschreiben gegen den Alkoholismus erlassen. Mit Bezug darauf hebt das bischöfliche Generalvikariat in einem Aufruf an den hochwürdigen Klerus hervor, es sei Ehrensache für den ganzen geistlichen Stand, daß er in der Mäßigkeitsbewegung in allen seinen Gliedern eine leitende Stellung einnehme, in keinem seiner Mitglieder zum leidenden, besserungs- und fürsorgebedürftigen Teil der Menschheit gehöre. In das Geschäft der Aufklärung über den Alkoholismus in den Vereinen sollen womöglich Geistliche und Laien (besonders Aerzte) sich teilen. Die geistlichen und weltlichen Vorstände der Kongregationen und Vereine sollen ungesäumt diese Aufgabe in Angriff nehmen, jedenfalls noch im Jahre 1905 und sollen über das, was geschehen, der Oberleitung der Mäßigkeitsbewegung Bericht erstatten.

Aus dem Regbz. Minden.

+ **Bielefeld**, 18. April. Meisterprüfung. Vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer zu Bielefeld haben die Meisterprüfung abgelegt und dadurch die Berechtigung zur Führung des Meistertitels in Verbindung mit dem Klempnerhandwerk erworben: Die Klempner Albert Treschwig zu Bielefeld und Heinrich Kornfeld zu Gütersloh.

□ **Bielefeld**, 18. April. Strafkammer. Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen den aus der Untersuchungshaft vorgeführten Zimmermann Bernhard Goedde aus Mastholte wegen Sittlichkeitverbrechens aus § 176. Absatz 3 des Str.-G.-B. verhandelt. Das Verbrechen war so schwerer Art, daß ihm mildernde Umstände trotz seiner bisherigen Unbescholtenheit versagt wurden. Der Gerichtshof erkannte gegen ihn auf 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Der zmal bestrafte Arbeiter Wilhelm Stelkemann von hier, ein ungemein roher und gemeiner Bursche, der zurzeit eine kürzlich erhaltene Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 14 Tagen verbüßt, ist am 28. Februar d. J. von dem Pferdehändler Oberschelp aus dem Dienst entlassen worden. In der folgenden Nacht ist dem Oberschelp das Verdeck auf einem Kutschwagen zerschnitten worden. Der Angeklagte gab heute zu, den Wagen aus Rache zerschnitten zu haben. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten wegen Sachbeschädigung, und zwar unter Einbeziehung der noch zu verbüßenden Strafe, zu einer Gefängnisstrafe von 10 Monaten Gefängnis.

= **Friedrichsdorf**, 16. April. Heute Morgen gegen 2 Uhr wurden die diesigen Einwohner durch Feuerlärm geweckt. Die Töpferei des Herrn Hans Grunemeyer stand in hellen Flammen. Obschon binnen kurzem die Feuerwehr zur Stelle war und von den Dorfbewohnern nach Kräften unterstützt wurde, war an eine Erhaltung des brennenden Gebäudes nicht mehr zu denken; es brannte bis auf den Grund nieder. Der Schade ist durch Versicherung gedeckt.

□ **Wiedenbrück**, 18. April. In der Kreistagssitzung vom 15. d. M. wurde folgendes verhandelt: Die bisherigen Vertrauensmänner, welche zu den Geschäften des Ausschusses behufs Auswahl von Schöffen und Geschworenen bei den Amtsgerichten des Kreises als Besitzer heranzuziehen sind, wurden bis auf den Kaufmann Stahl wiedergewählt. Für legieren fiel die Wahl auf Herrn Pawelle-Gütersloh.

Für den Fabrikanten Ferdinand Knöbel wurde Herr Rentmeister Heitz als Stellvertreter in das Kuratorium der Kreissparkasse gewählt.

Von einer Verlesung des Verwaltungsberichtes des Kreisausschusses über die Verwaltung und den Stand der Kreiskommunalangelegenheiten für das Jahr 1904 wurde Abstand genommen, weil der Bericht bereits allen Mitgliedern im Abdruck überfandt worden war.

Der Haushaltsvoranschlag der Kreiskommunalkasse für das Rechnungsjahr 1905 wurde festgestellt in Einnahme und Ausgabe auf 265,850 Mk.

Der Ausbau eines Teiles des Weges von St. Vit über die sog. Marburg bis zur Kreisstraße Rheda-Oelde wurde genehmigt.

Desgl. die übliche Kreisunterstützung zu dem Chausseebau von Wiedenbrück durch Lintel nach Varenfell für den im Stadtfelde Wiedenbrück belegenen Teil.

Am 1. Oktober d. J. soll eine Kreishundesteuer eingeführt werden. Dieselbe wurde auf 3 Mk. festgesetzt.

Aus dem Regbz. Münster.

Ahlen, 17. April. Heute sind 62 Maurer in den Ausstand getreten. Auf den einzelnen Baustellen arbeiten entweder gar keine oder nur wenige Leute.

Münster, 18. April. Beim Provinzialschulkollegium Westfalens ist in den diesjährigen Etat die Stelle eines dritten technischen Rates und zwar für die realistischen höheren Lehranstalten neu eingestellt worden. Dieses Amt wurde, wie der Westf. Merkur berichtet, dem Professor Dr. Norrenberg, erst Hilfsarbeiter bei dem Provinzial-Schulkollegium zu Posen und dann im Unterrichtsministerium zu Berlin, übertragen. Er ist katholischer Konfession und steht erst im 42. Lebensjahre. Vor seiner Berufung nach Posen war er an dem einstmals von dem jetzigen Geheimen Oberregierungsrate Dr. Matthias geleiteten städtischen Gymnasium und Realgymnasium zu Düsseldorf tätig.

Vermischtes.

— **Meiningen**, 17. April. Ein mit viehischer Brutalität ausgeführter Mord hat sich in Effelter zugetragen. Der Papiermachedrücker Demmler hatte in einer Schöffengerichtsverhandlung gegen den Maurer Götz als Belastungszeuge ausgesagt. Nach der Verhandlung trafen sich beide Parteien in einer Wirtschaft in Schalkau. Als sich Demmler dann nach Hause begab, lauerte Götz nebst seinem jüngeren Bruder dem Demmler auf, und beide überfielen ihn. Der jüngere Bruder hielt den Demmler fest, während der ältere ihm mit seinem Taschenmesser die Kehle durchschnitt. Demmler war sofort tot. Die Mörder wurden verhaftet.

— **Ein fideles Begräbnis** wird aus Neustadt a. H. gemeldet: Ein in den letzten Tagen dort verstorbener Gutsbesitzer hatte kurz vor seinem Tode den eigenartigen Wunsch geäußert, daß seine Anverwandten ein „flottes musikalisches Begräbnis“ veranstalten und dabei Sorge tragen möchten, daß die von ihm selbst ausgewählten Musikstücke durch eine Militärkapelle zum Vortrag gelangten. Dieser Wunsch wurde in allen Einzelheiten erfüllt: Am Leichenhause spielte die Kapelle das Lied „Es Morgens, wenn die Hähne kräh'n“, vor dem Trauerhause und auf dem Wege nach dem Leichenhause erklangen noch lustigere Weisen, kurzum, ein solch fideles Begräbnis soll in der ganzen fröhlichen Pfalz bisher noch nicht stattgefunden haben.

+ **Limoges**, 18. April. „Berittene“ Gendarmerie bewacht das Gefängnis, dessen Türen eingeschlagen wurden. Die Zahl der Toten beträgt zwei; nur drei Verwundete blieben im Krankenhause, die meisten konnten ihre Wohnungen erreichen. 22 Verhaftungen wurden vorgenommen. 6 Offiziere und 63 Soldaten wurden durch Eisenstangen, Pflastersteine und Flaschenscherben, mit welchen die Aufständigen warfen, mehr oder weniger schwer getroffen. Die von den Behörden angestellten Ermittelungen ergaben, daß einzelne Schüsse von den Manifestanten auf die Truppen abgegeben wurden. Eine Verstärkung der Truppen wird auf heute hier erwartet. Die Flagge auf dem Rathause ist auf Halbmast gehißt und mit einer Trauerschleife versehen. Ein Erlaß des Munizipalrats erhebt Einspruch gegen die Anwesenheit des Militärs in den Straßen und sagt, die Soldaten hätten auf eine harmlose Menschenmenge geschossen. Der Erlaß ermahnt die Bevölkerung, ihren Zorn zu bemeistern, um eine Wiederholung der traurigen Vorkommnisse zu verhüten.

Wetteraussichten.

Am 20. April: Trocken, meist heiter, gefahrdrohender Nachtfrost, Tagestemperatur steigend.

Am 21. April: Trocken, vielfach heiter, Gefahr vor Nachtfrost, Tagestemperatur weiter steigend.

Scotts Emulsion

erwies sich als vorzüglich.

Scotts Emulsion hat sich in wohl allen Fällen, von denen man hört, als vorzüglich erwiesen, und dies muß sicherlich auf bestimmten Gründen beruhen. Die Erklärung ist, daß sie aus den vorzüglichsten Nährstoffen besteht, die als Kräftigungsmittel angewendet werden können, eine Zusammenstellung, die 31 Jahre lang ununterbrochene Erfolge bewirkt hat. Die Bestandteile sind feinster Medizinalleberthran, sowie Kalk- und Natronhypophosphite, und in der Form, in der Scotts Emulsion diese Stoffe bietet, vermögen sie ihre höchste Wirkungskraft zu entwickeln. Lesen Sie nun, was Herr Kuhnert schreibt mit Bezug auf die durch Scotts Emulsion herbeigeführten Erfolge:

Brackel bei Dortmund, Repsweg 13, den 1. März 1904.

Ich kann Ihnen mitteilen, daß sich Scotts Emulsion bei meinem kleinen Hermann, der jetzt ein Jahr und vier Monate zählt, vortrefflich bewährt hat. Das Kind war durch einen schweren Magendarmkatarrh und darauf folgende Lungenentzündung total heruntergekommen und fast bis zum Skelett abgemagert. Fast unmittelbar, nachdem wir zur Kräftigung mit dem Gebrauch von Scotts Emulsion begonnen hatten, trat eine Besserung in dem Befinden des Kindes ein, die stetig zunahm. Während eines regelmäßigen Gebrauches von Scotts Emulsion ist er nun so vortrefflich gediehen, daß er jetzt fast das dreifache Gewicht zählt, als vor 4—5 Monaten. Auch seine weiteren Zähne sind leicht gekommen, während er bei den ersten furchtbare Schmerzen hatte.

Mit aller Hochachtung (gez.) Hermann Kuhnert.

Falls Sie nun für sich selbst oder für Ihr Kind ein Kräftigungsmittel gebrauchen, so sichert Scotts Emulsion unbedingt vorzügliche Erfolge. Und wenn Sie solche Erfolge heute gebrauchen, so sollten Sie auch schon heute anfangen, dieselben mit Scotts Emulsion herbeizuführen.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen an Apotheken und Großhandlungen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit großem Dorsch auf dem Rücken). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0 unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,5, puls. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi puls. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 12,0, Oleum aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Verantwortlich für den lokalen Teil: Georg Groß in Bielefeld, für den übrigen Inhalt: E. Hollendorf in Oelde. — Monatskonto und Verlag von E. Hollendorf in Bielefeld und Oelde. — Expedition Bielefeld Kloterstraße 1.

Stadttheater, Bielefeld.

Sonntag, den 23. April 1905:
Eröffnung der Opern-Spielzeit.

Der Freischütz.

Montag:
Die lustigen Weiber von Windsor.
Dienstag: **Undine.**
Der Verkauf der Tages-Billets beginnt am Sonnabend, dem 22. April, vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Halten stets Lager in
Schwemmsteinen
à 1000 Mk. 30,50
bei Herrn Herm. Hecker.
Dieskedde.
Herzfelder Cementwarenfabrik
Hildenhagen & Cie.

Kursus
für
Kontroll-Assistenten.

Anfangs Mai beginnt in **Warburg** ein Kursus für junge Leute, welche sich zu **Kontroll-Assistenten** ausbilden wollen.

Die Kosten für Kostgeld, Wohnung und Unterricht übernimmt die Landwirtschaftskammer, wenn der Teilnehmer sich verpflichtet, 2 Jahre in der Provinz Westfalen tätig zu sein. Junge Leute, die eine landw. Winterschule besucht haben, werden bevorzugt.

Das Gehalt beginnt mit Mk. 600 bei freier Station.

Anmeldungen sind zu richten an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen, Münster.

Der landw. Kreis-Verein Beckum.
Der Vorstand. Böckenförde.

Bauplätze

an der Varhelmerstraße, Strombergerstraße, Ostwall, sowie gut gelegene
Röttereien
habe unter günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben.
Selig Windmüller, Beckum
Oststraße 25.

Jalousien.
Rollschutzwände
Sonnen-Jalousien, Rollläden, Kinderhäuser, Pavillons, Schattendecken für Treibhäuser,
bekanntes norddeutsches Fabrikat,
25fach prämiiert.
Vertreter für Bielefeld und Umgegend
Hager & Schweikher,
Oberntorwall 7. Fernruf 204.
Kostenanschläge sofort u. gratis.



Vertreter für Gütersloh und Umgegend:
B. Daltrop, Gütersloh.

Kartoffeln
hat abzugeben
Jos. Wiegard, Oelde.

Kinderloses ält. Ehepaar sucht z. 1. Juli bescheidene **Wohnung** von 3 Räum. Näheres Bielefeld Lackeltstr. 2a.

Nachruf!

Am Sonnabend, dem 15. April, entschlief sanft, nach längerem Leiden, der Kreis-Deputierte des Kreises Wiedenbrück, Mitglied des Kreisausschusses und des Kreistages,

Gutsbesitzer

Hubert Brüning

im Alter von 71 Jahren.

Der Verstorbene hat vom Jahre 1870 bis zu seinem nunmehr eingetretenen Tode dem Kreistage des Kreises Wiedenbrück ununterbrochen angehört. In dem gleichen Jahre wählte ihn derselbe einstimmig zum Kreis-Deputierten, um ihn nach Ablauf seiner Amtsperiode immer wieder von Neuem zu dieser Ehrenstellung zu berufen. Gleich nach dem Erlass der Kreisordnung vom 31. Juli 1886 wurde er in den Kreisausschuss entsandt, dessen Mitglied er bis an das Ende seines Lebens blieb. Wenn sich die Notwendigkeit ergab, für wichtigere Aufgaben der Kreisverwaltung besondere Kommissionen zu bestellen, ist der Dahingeschiedene stets als der erste zu ihren Geschäften zugezogen worden. So hat der Verstorbene einen wertvollen Teil seiner Arbeitskraft in den Dienst des Kreises gestellt und sich stets durch seine seltene Pflichttreue, durch seine echt konservative Gesinnung und sein unabhängiges Urteil ausgezeichnet. Ihren eigenartigen Stempel aber erhielten alle seine Handlungen durch das aufrichtige Wohlwollen und durch die wahre Liebe zu seinen Mitmenschen, welche seinem tiefreligiösen Empfinden entsprang. Der Kreis Wiedenbrück wird ihm stets ein dankbares Andenken bewahren.

Wiedenbrück, den 16. April 1905.

Der Kreisausschuss des Kreises Wiedenbrück.
Engelhard, Königlicher Landrat.

Für Erstkommunikanten
empfehle mein großes Lager:
Sursum corda und Gebetbücher in allen Preislagen von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden. Namenaufdruck in Goldprägung gratis. Ferner halte eine große Auswahl passender **Geschenke für Erstkommunikanten** als: Statuen, Glasbilder, Kreuze, Rosenkränze usw. auf Lager.
W. Vahle, Buchhandlung u. Buchbinderei Rietberg i/W.

Gelegenheitskauf!

Ca. 200 Stück
Damen- und Herren-Schirme,
Wert bis 3.50 Mk., jetzt nur 1.85 Mk.
Ca. 500 Herkules-Korsetts
mit Spiralfedern
Wert bis 2.50 Mk., jetzt nur 1.25 Mk.
Kaufhaus Philipp Stein,
Beckum, am Markt.

Loewen-Drogerie.
Rosinen von 30—40 Pfg.
Korinthen 25—30 Pfg.
Ia. Butteröl (hell),
Buchweizenmehl,
Ia. Ia. Backpulver 2 Pakete 15 Pfg.
Vanillezucker dto.
Citronenöl (Ia. Messina) und Citronenessenz.
C. Hauck, Oelde.

Auf das dem Herrn **Schürmann** zu Neubeckum gehörende, daselbst belegene

Wohnhaus
werden Nachgebote bis zum 25. d. Mts. entgegengenommen.
Oelde, im April 1905.
Kemper, Aukt.

T-Eisen, Walzdraht, Stacheldraht, Drahtgeflechte, Drahtgewebe, Klammern
etc.
liefert äußerst billig
Franz Jacob, Beckum.

300 Mädchen f. Landarbeit a. melken bab. f. April abzugeben. **Knechte, Burschen, Melker** besorgt reell und billig **Büreau „Central", Hannover,** Steintorstr. Eingang Marstallstr. Friedrich Döhrmann, Stellenvermittler. Fernspr. 2786.

Gustav Fischer
Ofen- und Fliesen-Geschäft
Königstrasse. **Gütersloh.** Schulstrasse.

Porzellan-Oefen und Kamine
in weiss und Majolika-Kachel,
mit jeder gewünscht. Feuerungsanlage.
Spezialität:
Kachelöfen mit Dauerbrandeinsatz.
Wandfliesen,
Mosaik-Flurplatten,
Verblendsteine etc.

Die Neuheiten der Saison
in
Vorhemden, Kragen, Chemisetts
in weiss und farbig,
sowie
Krawatten
sind in grösster Auswahl im
Kaufhaus Philipp Stein,
Beckum, Markt.

Leutowitzer Gelbhafer
zur Saat empfiehlt
Bunne, Bergeler b. Oelde.

Um einen Stamm zünftiger Färber heranzubilden, habe ich jugendlichen Arbeitern, welche das Färberhandwerk erlernen wollen, vom Tage ihres Eintritts an, pro Arbeitstag Mk. 1,50. Anmeldungen auf dem Kontor meiner Weberei in
Warendorf.
H. Brinkhaus.

Braves Mädchen,
am liebsten von draußen, in bürgerlichen Haushalt gesucht, das Liebe zu Kindern hat. Gute Behandlung, hoher Lohn.
J. Bröker, Münster,
Georgskommende 9.

Zum 1. Oktober ein tüchtiges, braves
Mädchen
für Haus- u. Gartenarbeiten wegen Verheiratung des jetzigen gesucht.
Frau B. Linnemann sen.,
Oelde.

Suche auf sofort resp. zum 1. Mai ein
Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Gatharinenhof b. Beckum.
Ww. Amtsgerichts-Rat Sentrup.

5—10 tüchtige
Büglerinnen
bei freier Station sofort gesucht.
Ahlener Dampf-Waschanstalt
Th. Tinnermann.

Familiennachrichten.
Verlobt: Laura Eggemann mit Richard Kränzlein, Bielefeld.

Handels-Nachrichten.

Bericht über tatsächlich erzielte Getreidepreise in der Provinz Westfalen.

Preis in Mark pro Doppelzentner oder 100 Kilogr.

Dienstag, den 18. April 1905.

Steinfurt: Weizen 17,80, Roggen 15,00. Münster: Weizen 17,80, Roggen 15,40, Hafer 14,50. Paderborn: Weizen 16,80, Roggen 15,00, Hafer 15,50. Osnabrück: Weizen 16,95, Roggen 14,95, Gerste 13,75, Hafer 14,85.

Neuß, 17. April. Rüböl per 100 Kilo in Partieen von 100 Ztr. (ohne Faß) 50,25, Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß) 51,75 Mk. Gereinigtes Oel per 100 Kil. 3 Mk. höher als Rüböl. Rübkuchen per 1000 Kil. 106, in kleineren Partieen 110 Mk. Raps I. 60,00 Mk., II. 60,00 Mk.

Produktenbörse. Weizen I. 18,00, do. II. 17,50. Roggen I. 14,60, II. 14,10, Hafer 14,20 Mk., alles die 100 Kil. Kleie 6,80 per 50 Kilogr.

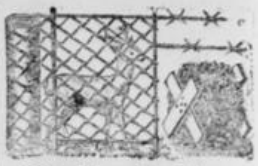
Köln, 17. April. Schlachtviehmarkt. Aufgetrieben waren: 755 Ochsen, darunter — Weide-Ochsen, 533 Kalben (Färsen) und Kühe, darunter — Weide-Kühe, 79 Bullen, 706 Kälber, 55 Schafe, 2962 Schweine. Bezahlt für 50 Kil. Schlachtgew.: Ochsen: a. 77, b. 73—74, c. 66—69, d. 60—63, Weideochsen —,—, Weidekühe — bis — Mk.; Kalben (Färsen) und Kühe: a. 70—71, b. 67—69, c. 63—66, d. 57—60 Mk.; Bullen: a. 68—00, b. 65—66, c. 62—63, d. 58—60 Mk. Ia. Ochsen und Kühe flott. Mittelware und Bullen ruhig. Voraussichtlich wird ausverkauft.

706 Kälber, a. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Mk. 80, Doppellender bis 92,00 Mk., b. mittlere Mast- und gute Saugkälber 74—76, c. geringe Saugkälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser) 60—70.

Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel (Zickwolle) 75,— Mk., b) ältere Masthammel 70—72 Mk., c) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 00—00 Mk. die 50 Kil. Schlachtgew. Kälber ziemlich lebhaft, Schafe fast unbegehrt und zumeist unverkauft.

2962 Schweine: a. 65, vorgezeichnete 66 Mk., b. 62—63, c. 56 bis 60 Mk. die 50 Kil. Lebendgewicht mit 20—22% Tara. — Gute, reife Ware flott, unausgemästete vernachlässigt, geräumt.

Stierhäute 70—72 Pf., Kuh- und Rinderhäute 80—84 Pf., rotbaarige Ochsenhäute von 45 Kil. aufwärts 90—92 Pf., 40—44½ Kil. 88—90 Pf., flache Berliner Ochsenhäute 84—86 Pf., Kalbfelle mit Kopf 110—112 Pf., ohne Kopf 128—132 Pf., Fett 40—60 Pf. d. Kilo.


Drahtgeflechte, Stacheldraht, Walzdraht, Klammern u. s. w.
liefert billigst
Jos. Wiegard, Oelde.

Arthur Koppel
Aktiengesellschaft,
Industriebahnen-Fabriken
Düsseldorf
Graf Adolfstrasse 89.
Fabriken in
Bochum u. Camen i. W.
liefert als Spezialität
zu Kauf und Miete:

Feldbahngleise, Kippwagen etc.
Weichen, Drehscheiben, Radsätze, — Achslager, Bremsberge etc.
Patent-Bügel-Rollenlager mit 50 pCt. Zugkraft-Ersparnis. Selbsttätiger Patent-Mulden-Feststellung.
Kataloge gratis und franko.

Loewen-Drogerie.
Chocoladen, Confect und Pralinés, Caces * Cacao
empfiehlt in grösster Auswahl
C. Hauck, Oelde.

Darlehne
auf ländlichen und städtischen Besitz mit u. ohne Amortisation zu günst. Bedingungen zu haben durch
Albert Neukamp, Soest,
Thomästraße 13.

Motorräder
Fahrräder
Waschmaschinen
Nähmaschinen
in nur guter Qualität.
— Teilzahlung gestattet. —
Reparaturen auch an nicht von mir gekauften Fahrrädern, Nähmaschinen 2c. billigst.
Bernard Hagedorn,
Beckum, Nordstr. 43.

Laden-Lokal
mit 3 Schaufenstern
zu vermieten.
Aloys Pott,
Oelde, Lange-Straße 131.

Viehmarkt.

Zu verkaufen:

Ein schwarzbuntes **Mutterkalb** bei **Georg Mense, Gunigerloh.**

Ein **Teckel,** guter Rattenfänger, 3 Jahre alt, Hündin, bei Gastw. **Steph. Brune, Gunigerloh.**

Ein schweres, schwarzb. **Bullenkalb,** vorzüglicher Abstammung, bei **Jos. Kokemper,** Clarholz.

Eine Wärmflasche
gefunden.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Einem Teile der Auflage heutiger Nummer liegt eine Beilage betr. Oster-Offerte der Firma **Friedr. Wilh. Müller,** Kolonialwarenhandlung, **Hamm** mit den Verkaufsstellen **Beckum** u. **Neubeckum,** bei, worauf wir hiermit noch besonders empfehlend hinweisen.

Fahrstuhl
durch alle Etagen.

Bis Ostern

Telegramm-Adresse: „Modekaufmann".
Fernruf No. 352.

4 Ausnahme-Tage!

Damen

Jacketts u. Paletots nur aparte Neuheiten 24.50, 18.50, 12.50, — 7.50

Schwarze Kragen nur letzte Neuheiten, 22.00, 16.00, 12.00, — 8.50

Regen-Paletots Staubmäntel und Capes 22.00, 15.00, 12.00, — 6.50

Kostüm-Röcke in schwarz grosse Auswahl in amerikan. fussfreien Röcken, 18.50, 12.50, 5.80, — 3.75

Herren

Anzüge aus besten Stoffen, vollständiger Ersatz f. Mass, 32,00, 25,00, 21,00, — 17.50

Hosen solide, gute Qualitäten 9,50, 7,50, 5,50, — 4.50

Knaben-Anzüge schönste Auswahl aus soliden Stoffen, 10,50, 8,75, 5,50, — 2.50

Kinder

Kleidchen aparte Neuheiten, 12,50, 8,50, 5,50, — 2.50

Jacken nur letzte Neuheiten. 9,50, 7,50, 4,75, — 2.00

Damen-Blusen in Wolle u. Seide, entzückende Neuheiten, 15,50, 12,50, 6,50, — 3.75

Unterröcke aus Lüster, Panama u. Waschstoffen 6,50, 4,75, 2,50, — 1.75

Glacé-Handschuhe 2.25, 1.75, 1.25, 95 ₰ | **Gürtel** in Leder und Stoff 2.50, 1.75, 75, 35 ₰ | **Herren-Krawatten** 95, 55, 25 ₰ | **Herren-Kragen** Servi-teurs, Manschetten, 75, 45, 25 ₰

Wir gewähren auf sämtliche Waren bei Barzahlung 4 Prozent Rabatt.

Gebrüder Kaufmann

Niedernstrasse 13. BIELEFELD. Hagenbruchstr.-Ecke.

Große Nachsendung

Damen-Konfektion in Umhängen, Jacketts, Paletots und Staubmänteln eingetroffen.
Ein Teil Damen-Konfektion **mit 25% Rabatt.**
Firma Anton Becker, Wiedenbrück.

Gasthof zu verkaufen, lebhafter Garnisonort, beste Lage. Grosser Bier- und Weinkons. Uebernahme nach Uebereinkunft. Auskunft erteilt Rendant **Kleine, Paderborn.**

Oster-Postkarten, ausschliesslich Neuheiten! **W. Schwinn, Beckum.**

50—60 Zentner **Kartoffeln** (Magnum bonum) hat abzugeben Schulze Overesch-Eiringhoff, Ennigerloh.

Schultornister für Knaben u. Mädchen. Größte Auswahl, billigste Preise bei W. Schwinn, Beckum.

Honig nur aus Heideblüten, hochfeinste Tafelsorte, liefert garantiert naturrein, die 5 Kilo-Dose, fr. u. Nachn. zu 7 Mark. Garantie: Zurücknahme gegen Nachnahme. Sandersche Bienenzüchterei in Werlte 77 (Hannover).

Reell! Jg. Mädch., 21 J., 220000 M. Vermög., wirtsch., erzog., wünscht Heirat mit edelgef. Herrn. Verm. nicht erf., doch gut. Char. Beding. Off. u. F. Gombert, Berlin S. 14.

Rugge-Straße No. 221 in Gelde ist täglich **frische Milch** zu haben.

Kommunion-Andenken grösste Auswahl bei W. Schwinn, Beckum.

Empfehle für die Charwoche: **frischen Schellfisch, Lachs, Aal usw.** Th. Fechtelkötter, Ennigerloh.

Suche auf sofort ein fleissiges 16—18jähriges **Mädchen.** A. Plappert, Gerichtsdiener in Rheda.

Braver Junge unt. günstigen Bedingungen als **Friseurlehrling gesucht.** H. Koch, Friseur, Lippstadt.

Größte Auswahl

in fertigen **Herren- und Knaben-Anzügen, Joppen, Westen, Hosen, Herren- und Knaben-Filz- und Stroh-Hüten, Regenschirmen** zu bekannt niedrigsten Preisen.
Firma Anton Becker, Wiedenbrück.

H. Hettlage

Bielefeld Ecke Jahnplatz
Niederwall (in Münster, Bielefeld, Hamm, Hagen)

Westfalens grösste Spezial-Konfektionshäuser

Zur gefl. Beachtung!

Ich erlaube mir hierdurch nochmals höfl. auf meine gestern ausgegebene illustrierte Beilage, welche eine Uebersicht über die Mode für Frühjahr und Sommer gibt, hinzuweisen. Gleichzeitig betone ich, dass infolge meines Geschäftsprinzips am Schlusse einer jeden Saison meine Läger geräumt sind und dass meine

Gross sortierten Läger für Frühjahr und Sommer,

nur das Neueste und Beste,

was die Mode in Form und Qualitäten bringt, in so **grosser Auswahl,** zu den denkbar billigsten Preisen repräsentieren, wie solche am Platze nicht gezeigt werden kann. Dies bitte ich bei Ihren Einkäufen gütigst berücksichtigen zu wollen.

Georg Brinkmann,

Lippstadt.

Zum hohen Osterfeste empfehle:

Krawatten
in **farbig, schwarz** und **weiss**

Diplomates
1/1 Seide, Goldstempel **45** Pfg.

Diplomates
reiche Auswahl, moderne Muster, **95—65** Pfg

Regates-Plastrons

Chemisettes
4fach Leinen, gekordelt mit 4 Fältchen **68** Pfg.

Chemisettes
4fach Leinen, gestickt mit Fältchen **85** Pfg.

Kragen hochmoderne Facons, alle Weiten.

Manschetten
Prag, 1 Knopf, Leinen **38** Pfg.

Manschetten
Hamburg, 2 Knopf, Leinen **60** Pfg.

Damenhandschuhe
in **farbig und schwarz,**
mit 2 Druckknöpfen, Paar **28** Pfg.

Damenhandschuhe
farbig und schwarz, Ia. Atlass,
Glacezwickel, 2 Druckknöpfe **65** Pfg.

Damen-Halbhandschuhe
(Menotten)
farbig, durchbrochen, 2 Druckknöpfe, Paar **38** Pfg.
schwarz, „ 2 „ „ **45** Pfg.

Kinderhandschuhe
weiss, durchbrochen, in jeder Länge

Glaçe
farbig, für Damen **125** Pfg.
„ „ „ Ia. Lammleder **175** Pfg.
„ „ Herren, gute Farben **175** Pfg.

Damen-Blusen
Caromuster mit Falten . . . **1.75**
Musseline, gekräuselte Passe . **5.00**
Reine Wolle, moderne Muster . **3.75**
Leinen-Blusen en coer-Facon und **Weisse Blusen.**

Kostüm-Röcke
fussfrei, 7 × gesteppt **4.00**
fussfrei, meliert mit Blenden . . **4.60**
Cheviot, Tressenbesatz **7.50**

Damen-Unterröcke
(Jupons)
Lüster, farbig, 2 × besetzt . . . **2.25**
Leinen **1.90**
Moiree, schwarz und farbig . . . **4.50**

Engelkleidchen. **Engelkränze.** **Schärpen.**

Grösste Auswahl in garnierten und englischen **Damen- und Mädchen-Hüten.**

Riesenauswahl in Kleiderstoffen!

Sehr solide reinwollene Cheviots, unübertroffen an Preiswürdigkeit, Meter **1.—** M
Billigste Qualität reinwollener Cheviots Mtr. 60 ₰ — Das große Kleid 6 Meter **3.60** M

Firma Anton Becker, Wiedenbrück.

Conditorei und Café
Gustav Goedecke
Bielefeld,
Niedernstrasse 18.

Gemütlichster Aufenthalt des auswärtig. Publikums.

Frisch gesalz. Schweinestückenfleisch (Rippen rc.) per Pfd. nur 25 ₰ in 30 u. 50 Pfd. Geb. Nachnahme.
J. A. H. Witt, Neumünster i/H.

Loewen-Drogerie.
Bei Einkäufen von **mindestens** 1.— Mark gebe ich bis Ostern
ein Paket Eierfarben
oder Ostereierchen gratis.
C. Hauck, Oelde.

Kinderwagen
Sportwagen, Puppenwagen, Baby- u. Reisekörbe
bezieht man direkt v. d. älteste, größte, leicht. Kinderwagenfabr. enorm billig. Sage d. Katalogvertang. ob Barcinkauf mit 10% Rabatt od. bequeme Teilzahlung Dir lieber.
Julius Treibar, Grimma 252.

Käselab
Käsefarbe
Butterfarbe
in **bester Qualität** bei:
B. Jlligens,
Germania-Drogerie, **Beckum.**

Patente etc.
besorgt prompt und billigst das Technische Bureau von
Johannes Schröder,
Münster i. W., Woibeckerstr. 27.

3—20 Mk. tägl. könn. Personen jed. Stand. verdien. Nebenerwerb d. Schreibarb., häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näheres Erwerbszentrale Frankfurt a. M. 3.



350—1500 Mk. können jährlich durch Hausarbeit mit automatisch Strickerverdient werden. Strickt schnell, ohne Naht jede Art von Strumpfwaren.
Franz König, Wiedenbrück.

Monogramme
in Buchstaben für **Wäschestickerei**
bei W. Schwinn, Beckum.

Ostereier-Farben,
Stoff-Farben,
Blusen-Farben,
Gardinencrêmfarbe
Hutlacke etc.
empfiehlt
B. Jlligens,
Beckum.

Schmerzlos
verschwind. alle Hautunreinigkeiten, Hautausschläge u. Sommersprossen d. tägl. Gebrauch v. **Bergmanns Carbolteerschwefel-Seife.**
à St. 50 Pf. bei: **C. Haack,**
Löwen-Drogerie, **Oelde.**

Ostereier
½ Pfd. von 17 Pfg. an. Beachte Sie bitte die Preise im Schaufenster.
C. Hauck, Oelde.

Gutes Kleehen
kauft gegen sofort. Kassa rationiert à 10 Kg. Mk. 3,70 p. Ctr., unrationiert „ 3,60 „ „
ab Station Beckum.
Aufkäufer werden gesucht.
Louis Fischbein
Fourage-Handl., **Dortmund.**

Bettwaren und Bettfedern!

Aeußerst soliden Bettköper. — Für die Haltbarkeit garantiere ich!
Zum alten billigen Preise von **75** Pfg. das Meter. — Das 2schläfige Oberbett **6.—** Mark.
Das große 1½schläfige Oberbett **4.50** Mk. — Pfühl **2.25** Mk. — Kissen **1.12** Mk.

Firma Anton Becker, Wiedenbrück

Damenstiefel Kinderstiefel Herrenstiefel

schwarz und farbig,

allergrösste Auswahl, anerkannt billigste Preise!

Fernruf 872. **Hesse & Co.** **Bielefeld, Niedernstr. 34.**